

Mittwoch, 09. August 2023, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

# Das Ruder noch herumreißen

100 Experten diskutierten über duale Ausbildung im Landkreis



Rund 100 Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Institutionen und Berufsschulen erarbeiteten in Kleingruppen Handlungsansätze, um die duale Ausbildung im Kreis wieder attraktiver zu gestalten. Foto: Werra-Meißner-Kreis

**Bad Sooden-Allendorf** – „Es ist noch nicht zu spät, das Ruder rumzureißen.“ Unter Federführung von Landrätin Nicole Rathgeber trafen sich jetzt mehr als 100 Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Institutionen und Berufsschulen in Bad Sooden-Allendorf, um über die Zukunft der beruflichen Bildung zu beraten. Das Kultusministerium legt unter dem Titel „Die zukunftsfähige Berufsschule“ ab 2026 neue Mindestklassengrößen in den Jahrgangsstufen der dualen Berufsausbildung fest (wir berichteten).

„Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen werden in einigen wirtschaftsrelevanten Sparten die Vorgaben im Werra-Meißner-Kreis nicht erfüllt“, erläutert Landrätin Nicole Rathgeber. Die Schulleiter der Beruflichen Schulen (BS) Eschwege, Ekkehard Götting, und Witzenhausen, Tobias Vogel, riefen in ihren Beiträgen die Unternehmen dazu auf, bei der zielgerichteten Ansprache von Jugendlichen auf moderne Mittel und Medien zu setzen und auch die Einbin-

derung der Eltern bei der Berufswahl als wesentlichen Faktoren mit zu berücksichtigen. Vonseiten der Wirtschaft unterstützen Stephan Schenker von der Kreishandwerkerschaft Werra-Meißner und Dr. Michael Ludwig vom IHK-Servicezentrum Werra-Meißner die Bemühungen der Beruflichen Schulen ausdrücklich.

Um möglichst gezielt und branchengerechte Ideen zu entwickeln, wurden bei der Veranstaltung an branchenbezogenen Arbeitstischen in Kleingruppen mögliche Handlungsansätze gesammelt. In einem zweiten Schritt wurden spartenbezogen die Ergebnisansätze in Form von Runden Tischen in den Berufsschulen Eschwege und Witzenhausen zu Lösungsstrategien weiterentwickelt.

Aktuell wird erwartet, dass folgende Sparten betroffen sind:

- Elektrotechnik (BS WIZ), Ansprechpartner: Uwe Goldbach, E-Mail: u.goldbach@bs-witzenhausen.de
- Gastgewerbe (BS ESW), Ansprechpartner: Thomas Mülverstedt, E-Mail: muelverstedt.t@bs-eschwege.de
- Frisöre/Körperpflege (BS WIZ), Ansprechpartner: Uwe Goldbach, E-Mail: u.goldbach@bs-witzenhausen.de
- Hauswirtschaft und Köche (BS WIZ), Ansprechpartner: Harald Heinzl, E-Mail: h.heinzl@bs-witzenhausen.de
- Maler und Lackierer (BS WIZ), Ansprechpartner: Uwe Goldbach, E-Mail: u.goldbach@bs-witzenhausen.de
- Metallbau Handwerk (BS ESW), Ansprechpartner: Johannes Stübiger, E-Mail: stuebiger.j@bs-sechwege.de
- Metallberufe Industrie (BS ESW), Ansprechpartner: Johannes Stübiger, E-Mail: stuebiger.j@bs-sechwege.de
- Tischler/Schreiner (BS ESW), Ansprechpartner: Johannes Stübiger, E-Mail: stuebiger.j@bs-sechwege.de

Die aufgeführten Ansprechpartner können von den ausbildungsbereiten Unternehmen bezüglich einer Teilnahme am Projekt direkt angesprochen werden. Rathgeber rief alle auf, sich zu beteiligen: „Hier geht es nicht nur um die

Zukunft der jungen Menschen in unserer Region, sondern auch um das Verhüten eines die Wirtschaft stark schädigenden Fachkräftemangels.“ ts